MAINZ · BINGEN
Kreisverwaltung

PRESSEMELDUNG
Montag, 26. Oktober 2026

Herr Bardo Faust
Pressesprecher
Büro Landrat
Tel. 06132 7 87-1012
Fax 06132 7 87-971012

Klimaschutz: Nieder-Olmer IGS-Schulhof wird entsiegelt

Der Schulhof der IGS in Nieder-Olm wird klimafest gemacht: Auf dem Pausenhof ist eine große Fläche entsiegelt worden. Neue Sitzflächen, Beschattungen und zusätzliche Grünflächen werden entstehen. In den nächsten Tagen wird auf einer mit Holzschnipsel versehenen Fläche ein großes Spielgerät aufgebaut. Zudem wird noch ein Baum gepflanzt, der künftig in heißen Sommern Schatten spenden soll.

Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit zwischen der Schule selbst und dem Landkreis Mainz-Bingen, der als Schulträger künftig an seinen Schulen nach Potenzialen sucht, um sie an das sich verändernde Klima anzupassen. „Die Entsiegelung des Schulhofes an der IGS ist ein wichtiger Schritt, um auf dem Gelände ein angenehmes Klima zu schaffen“, sagten Landrat Thomas Barth und der 1. Kreisbeigeordnete Steffen Wolf. Schulleiter Jürgen Winzer sagt: „Ich freue mich sehr, dass wir die mit Schülerinnen und Schülern gestaltete Fläche jetzt im Schulalltag intensiv nutzen können.“

Finanziert wird dies einerseits von der Schule selbst, die mit dem Schülerprojekt „Grün statt Grau“ an dem Förderprojekt „Schule und Nachhaltigkeit“ des Mainzer Spezialglas- und Materialtechnologieunternehmens SCHOTT teilgenommen hat – und mit einem Preisgeld von 15.000 Euro bedacht wurde. Zudem will sich der Förderverein der Schule an den Kosten für das geplante Spielgerät beteiligen. Somit stehen der Schule für das Vorhaben insgesamt 20.000 Euro zu Verfügung.

Mitgeplant hat an der Umgestaltung das Schülerparlament der IGS, ein wichtiger Baustein zur Demokratieschulung. Die Schülerinnen und Schüler werden sich auch um die Bepflanzung eines Teils der entsiegelten Fläche kümmern.

Um die Umgestaltung finanziell am Ende tatsächlich stemmen zu können, beteiligt sich der Landkreis mit Mitteln aus dem Klima-Förderprogramm KIPKI an dem Projekt, für das somit

letztlich 57.000 Euro bereitgestellt werden. Davon sind 7000 Euro für die fachliche Planung vorgesehen.